

SONNTAG

KUNST

● **Tierisch – Wenn der Mensch auf den Hund kommt**
Lea Achermann, Annette Barcelo, Balthasar Burkhard, Miriam Cahn, Brigitte Friedlos, Franziska Furrer, Martina Gmür, Max Grüter, Luzia Hürzeler, Wiedemann/Mettler, Stephan Melzl, Werner von Mutzenbecher, Franca Pedrazzetti und Beat Brechbühl, Rosemarie Trockel, bis 25.11.; Do/Fr 15–19, Sa/So 12–17
ALTDORF, Haus für Kunst

AUSSTELLUNGEN

● **Historisches Museum Uri**
zurzeit geschlossen, Gruppen auf Anfrage, Telefon 041 870 19 06, Wiedereröffnung am 1. Dezember 2007
ALTDORF, Historisches Museum Uri

● **TellData 2007**
Urner Computer-Fachmesse, Eintritt frei
ALTDORF, theater(uri), 10.00–16.30

● **Museum**
geöffnet auf Anfrage, Telefon 041 887 06 24
ANDERMATT, Talmuseum Ursern

ESSEN/TRINKEN

● **Herbst- und Wildwochen**
Geniessen Sie zarte Wildgerichte, Andrea Bonetti und das Sternen-Team freuen sich auf Ihre Reservierung unter Telefon 041 875 03 03
FLÜELEN, Hostellerie Sternen

KIRCHLICHES

● **Gottesdienst mit Schweizer Tänzchen**
ALTDORF, Kirche St. Martin, 9.30

● **Gottesdienst mit unseren anderssprachigen Mitchristen**
anschliessend Apéro
ALTDORF, Kirche Bruder Klaus, 18.00

SPORT UND SPIEL

● **Meisterschaft Floorball Uri**
Junioren A, 09.00/10.50; Juniorinnen A, 13.45/16.20
ALTDORF, Feldli

VERSCHIEDENES

● **Chilbi-Kaffeestube**
STV Damenturnverein Altdorf
ALTDORF, Winkel, 13.00–19.00

● **Rosenberg-Chilbi**
Ständli in der Cafeteria, 10.15; musikalische Unterhaltung mit Kurt Stimmann, 13.30–16.30
ALTDORF, Altersheim Rosenberg

NACHRICHTEN

Jochberg wird Geschäftsleiter

Altdorf – Erich Jochberg wird neuer Geschäftsleiter der Pfisterer Ixosil AG. Jochberg ist per 1. September 2006 als Leiter Design & Development in die Firma eingetreten. Diese Funktion wird er weiterhin ausüben. Per Ende 2007 tritt Heinz Schneebeli in den Ruhestand. Er ist 1979 in das Kabelgeschäft bei der Ixosil eingetreten, war während mehrerer Jahre Q-Leiter und Leiter Verkauf Schweiz sowie seit 1. Januar 2006 Geschäftsleiter. Als neuer Leiter Product Management wurde Peter Stahl eingestellt. In dieser Funktion ist er verantwortlich für den gesamten Verkauf im In- und Ausland. (red)

URNER ZEITUNG

IMPRESSUM

Herausgeberin: Neue Luzerner Zeitung AG, Maihofstrasse 76, Luzern. Erwin Bachmann, Delegierter des Verwaltungsrates, E-Mail: erwin.bachmann@zmedien.ch.

Verlag: Jürg Weber, Geschäfts- und Verlagsleiter; Ueli Kaltnereder, Lesermarkt; Edi Lindegger, Anzeigenmarkt.

Redaktion: Neue Urner Zeitung: Bruno Arnold (bar), Redaktionsleiter; Markus Zwysig (MZ), stv. Redaktionsleiter; Angel Sanchez (san); Sven Aregger (ars); redaktionelle Mitarbeiter: Philipp Arnold (pha); Roli Gnos (gro); Urs Hanhart (uh), Reporter; Manuela Kalbermatten (mak).

Redaktionsleitung Neue Luzerner Zeitung und Regionalausgaben: Chefredaktor: Thomas Bornhauser (THB); Stv. Chefredaktor/überregionale Ressorts: Stefan Ragaz (az); Regionale Ressorts: Stefan Inderbitzin (sti), Sport: Marco von Ah (mva), Gruppe Gesellschaft und Kultur: Arno Renggli (are).

Dienstchef: Roland Bucher (rbu).

Ressortleiter: Nachrichten: Dominik Buholzer (bu); Politik: Raphael Prinz (pri); Markt/Wirtschaft: Inge Staub (ist); Sport: Marco von Ah (mva); Gesellschaft und Kultur: Arno Renggli (are); Zentralschweiz: Cyril Aregger (ca); Plus: Hans Graber (hag); Dossier: Iwona Meyer-Swietik (im); Montag: Manuel Gubeli (mag); APERO: Thomas Huwyler (huwy); Zisch: Robert Bachmann (bac); Fotos: Eveline Bachmann (ev).

Adressen und Telefonnummern: 6460 Altdorf, Höfligasse 3.
Redaktion: Telefon 041 874 21 60, Fax 041 874 21 61, E-Mail: redaktion@neue-uz.ch. Hauptredaktion: Telefon 041 429 51 51, Fax 041 429 51 81, E-Mail: redaktion@neue-uz.ch.
Abonnemente und Zustelldienst: Telefon 041 871 10 20, Fax 041 429 53 83, E-Mail: abo@neue-uz.ch. **Billetvorverkauf:** Telefon 041 874 21 60 (60 Rp./Min.).

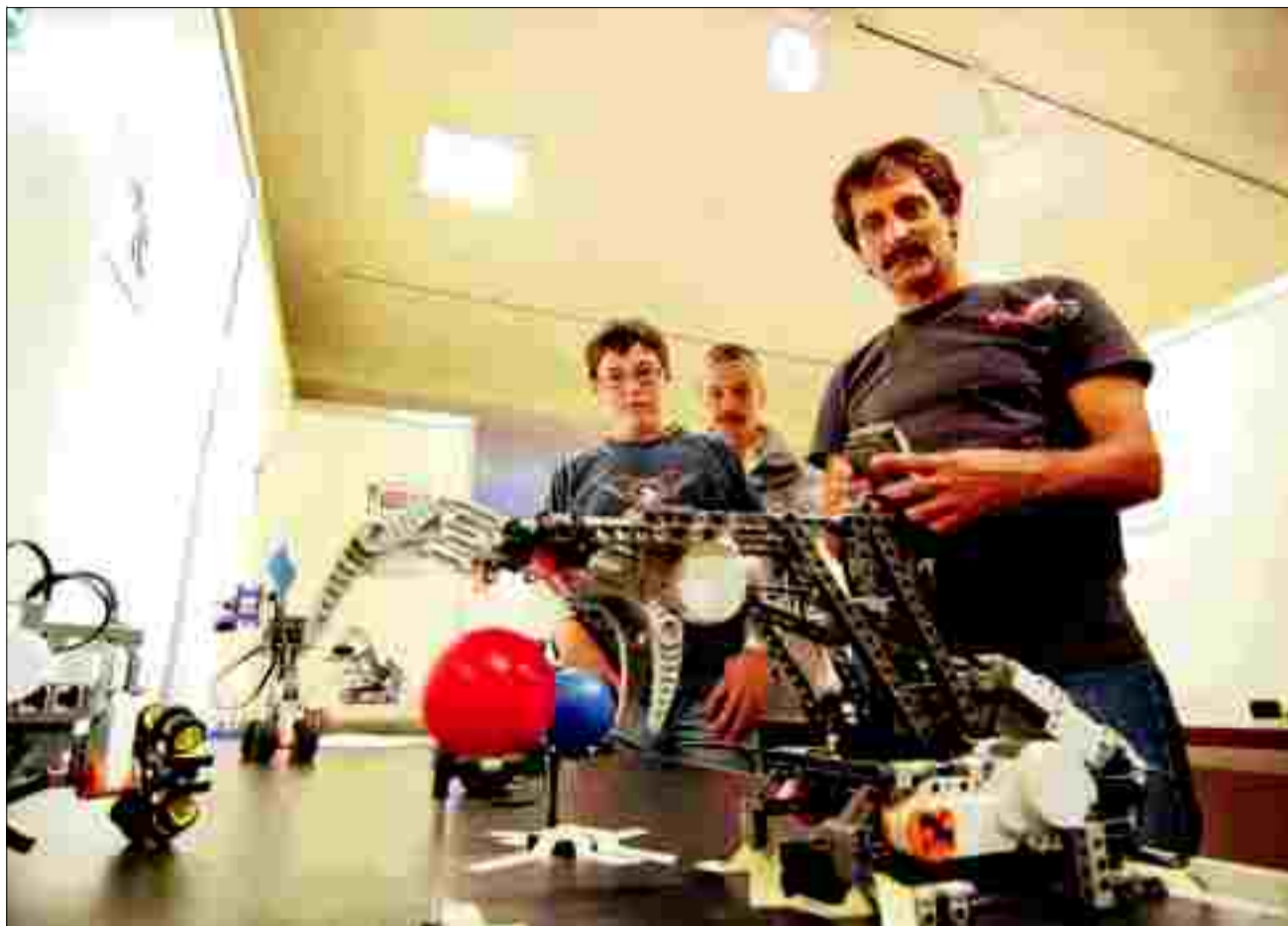
Technische Herstellung: Neue Luzerner Zeitung AG, 6002 Luzern, Maihofstrasse 76, Postfach, Telefon 041 429 52 52, Fax 041 429 52 89.

Anzeigen: Gamma Druck + Verlag AG, Medien-Atelier, Höfligasse 3, 6460 Altdorf, Telefon 041 874 21 50, Fax 041 874 21 58.

Technischer Kundendienst Anzeigen: Telefon 041 227 56 56.
Für Todesanzeigen an Sonn- und Feiertagen: Fax 041 429 53 91.

Abonnementspreis: 12 Monate Fr. 352.–/6 Monate Fr. 184.–.

Die irgendwie geartete Verwertung von in diesem Titel abgedruckten Anzeigen oder Teilen davon, insbesondere durch Einspeisung in einen Online-Dienst, durch dazu nicht autorisierte Dritte ist untersagt. Jeder Verstoß wird gerichtlich verfolgt.



Roboter bringen die Leute zum Staunen

Gestern wurde im Foyer des theaters(uri) die Telldata eröffnet. Die Messe zeigt Neuigkeiten aus der Welt der Bits und Bytes. Neben Digitalkameras, Computern, Fernsehern, DVD-Geräten und i-Phones gibt es faszinierende Legoroboter zu bestaunen. Die Messe ist heute und morgen jeweils von 10 bis 16.30 Uhr geöffnet.

BILD URS HANHART

Schwingen

Der König gibt den Urnern Tipps

«Es reicht nicht, nur ein Kraftprotz zu sein», sagte der Böseste der Bösen. Worauf es ankommt, führte der König gleich selber vor.

Jörg Abderhalden ist ein Name, der auch in Uri zieht. Rund hundert Zuschauer quetschten sich am vergangenen Donnerstagabend in die für einen solchen Ansturm eigentlich viel zu kleine Schwinghalle Attinghausen, um die unbestrittene Nummer eins dieser Sportart hautnah in Aktion zu sehen. Angesagt war ein kantonaler Schwingkurs für Aktive. Eigentlich nichts Spezielles, aber weil der Ausnahmekönner aus dem Toggenburg erstmals höchstpersönlich einen solchen leitete, halt schon.

Schweiss floss in Strömen
Der mittlerweile dreifache Inhaber des begehrtesten Schwingertitels nahm die rund vierzig Teilnehmer aus allen Urner Schwingklubs ganz schön hart ran. Bereits beim Aufwärmprogramm kamen alle gehörig ins Schwitzen. «Ein gut trainierter Rumpf ist für uns Schwinger enorm wichtig. Wer in dieser Körperpartie Schwächen aufweist, wird

es nicht weit bringen», sagte Abderhalden den gespannt lauschenden Aktiven. Gleichzeitig riet er ihnen, entsprechende Kräftigungsübungen in jede Trainingseinheit mit einzubauen. Das sei zwar mühsam, aber letztlich komme man nicht darum herum. Und um dies zu untermauern, liess der Meister seine Schüler die verhassten Situps fast bis zum Abwinken machen, in allen denkbaren Variationen.

«Jeder sollte seinen eigenen Stil entwickeln, abgestimmt auf die individuellen Fähigkeiten.»

JÖRG ABDERHALDEN, SCHWINGERKÖNIG

Den ganz jungen Schwingerkollegen gab Abderhalden den Tipp, beim Krafttraining vor allem mit dem eigenen Körpergewicht zu arbeiten und nicht zu oft mit Zusatzgewichten zu hantieren. «Die Kraft ist zwar ein wichtiger Aspekt. Viele überschätzen aber deren Bedeutung. Es reicht nicht, nur ein Kraftprotz zu sein», betonte er und erklärte auch gleich, worauf es wirklich ankommt: «Entscheidend ist letztlich das Gesamtpaket aus schwingtechnischem Können, Kraft, taktischem Gespür und

mentaler Stärke.» Wettkampfmässiges Schwingen sei das effizienteste Training und durch nichts zu ersetzen, deshalb: «Im Zweifelsfall lieber einmal mehr in den Schwing- anstatt in den Kraftkeller gehen. Das bringt im Endeffekt eindeutig mehr.»

Eigenen Stil entwickeln

Abderhalden versteht es, praktisch in jeder Situation den richtigen Schwung anzubringen. Von seinem Repertoire können die meisten anderen Schwinger nur träumen. Das macht ihn als Kursleiter auch so wertvoll. Besseren Anschauungsunterricht hätten sich die hiesigen Sägemehlkämpfer kaum wünschen können. Selbstverständlich beiließ es der Ausnahmeathlet nicht beim Vorzeigen von Standard- und Bodenschwüngen. Er verriet den einen oder anderen kleinen Trick und nahm sich viel Zeit, um bei mangelhafter Ausführung Korrekturen anzubringen.

Zum Schluss der Lektion gab der prominente Gast den Teilnehmern noch einen wichtigen Gedanken mit auf den Weg: «Mich oder einen anderen Spitzenschwinger möglichst genau kopieren zu wollen, macht keinen Sinn. Jeder sollte seinen eigenen Stil entwickeln, abgestimmt auf die individuellen Fähigkeiten.»

URS HANHART



Wenn Jörg Abderhalden zupackt, fliegen die Fetzen.

BILD URS HANHART

Urner Gemeindeverband

Hurter zeigt Stand der Dinge auf

gro. Der Urner Gemeindeverband traf sich gestern zu seiner Herbsttagung in Attinghausen. Zentraler Punkt der Geschäfte waren die Ausführungen von Kantonsingenieur Andreas Hurter zum Projektstand der Raumentwicklung unteres Reusstal (Reur).

Nach dem Abschluss der Testplanung Ende 2006, beschloss der Regierungsrat, die weiteren Arbeiten auf fünf Schwerpunkte zu konzentrieren:

- den Linienentscheid für den Anschluss Nord der Neat;
- den Standortentscheid für den Kantonalbahnhof Altdorf;
- die Erarbeitung eines regionalen Verkehrskonzepts;
- die Bildung von Schwerpunkten für das Siedlungsgebiet sowie die Industrie- und Gewerbegebiete;
- die Förderung der Zusammenarbeit der betroffenen Gemeinden.

Synthese und Aktionsprogramm

«Mit der Bearbeitung der fünf Schwerpunkte soll insbesondere eine Deblokierung der Raumentwicklung und eine höhere Planungssicherheit für die Gemeinden und die Privatwirtschaft erreicht werden», zeigte Andreas Hurter die Absicht der Regierung auf. Im Zentrum steht das Ausarbeiten eines Syntheseberichts und eines Aktionsprogramms. Diese sollen noch vor Ende 2007 vorliegen.

Umfrage zeigt weiteren Bedarf

Beat Jörg, Präsident des Gemeindeverbands, präsentierte den Gemeindevertretern das Budget des kommenden Jahres. Mit 49 800 Franken liegt es rund 3000 Franken unter dem Budget 2007. Es wurde einstimmig genehmigt.

Das Budget 2008 der Amtsvormundschaft Uri liegt mit 202 700 Franken im Rahmen des letztjährigen Voranschlags. Christine Widmer Baumann, Gemeindeverwalterin von Altdorf, zeigte auf, dass aktuell 74 Personen betreut werden. «Die Kapazität für weitere Mandate fehlt», sagte sie. Dies trotz einer zusätzlich geschaffenen 50-Prozent-Stelle vor einem halben Jahr. Eine Umfrage bei den Gemeinden soll nun abklären, ob weitere Bedürfnisse vorhanden sind.

Hans-Peter Davatz stellte den Tagungsteilnehmern in seinem Kurzreferat die Dienstleistungen der Regionalen Arbeitsvermittlung Uri (RAV) vor.

HINWEIS

«Pfarry-Zmorgä»

Altdorf – Morgen Sonntag ist wieder Gelegenheit zum «Pfarry-Zmorgä» im Pfarreizentrum St. Martin. Von 10 bis 11.15 Uhr serviert die Bibelgruppe ein Frühstück oder auch nur Kaffee oder Tee. Die Pfarrei hofft, dass viele Personen diese Gelegenheit zum frohen Zusammensein nutzen. (red)

PIKETT

10./11. November

UNTERLAND

Ärztlicher Notfalldienst: Telefon 041 870 03 03

OBERLAND/URSERNTAL

Dr. F. Rüegg, 6487 Göschenen: Telefon 041 885 11 63

ZAHNARZT-NOTFÄLLE

Telefon 1811 (Swisscom)

ÖPFERHILFE URI

Telefon 084 882 12 82

ALLGEMEINE NOTFÄLLE

Sanitätsnotruf: Telefon 144

REGA

Telefon 1414

KANTONSSPITAL URI

Telefon 041 875 51 51

PANNEN-/UNFALLDIENST

Säikon bis Amsteg
AGVS Uri, Altdorf: Telefon 041 871 06 66

Armsteg bis Andermatt
Autohilfe-Zentrale: Telefon 041 883 01 57